



Die „beamtentypische“ Ruhe vor dem Sturm: Für den designierten Prinzen Alfred Wings (links) und seinen Zeremonienmeister und Bruder Gregor beginnt mit der kommenden Session eine aufregende Zeit.  
Foto: Andreas Röchter

# Zwei Brüder schwingen das Zepter

Der Dürwisser **Narrengardist Alfred Wings** erhält das Vertrauen des Prinzenwahlausschusses am gestrigen Abend und wird mit seinem Zeremonienmeister Gregor im Mittelpunkt der Eischwiele Fastelovend stehen.

VON ANDREAS RÖCHTER

**Eschweiler.** Beim Schminken für den Rosenmontagszug 2009 wurde die Idee geboren, gut zweieinhalb Jahre später ist sie Realität: Alfred Wings wird in der kommenden Session die Karnevalshochburg Eschweiler als Prinz Alfred III. regieren, sein Bruder Gregor ihm als Zeremonienmeister zur Seite stehen. Nach monatelanger Vorbereitung und einer fantastischen Vorstellung des Duos stimmte der Prinzenwahlausschuss am gestrigen Abend im Talbahnhof der Bewerbung der beiden Dürwisser Narrengardisten zu.

Den „Fastelovendsvirus“ bekamen die Beiden bereits von Vater Franz und Mutter „Queen Mamm“ Trude in die Wiege gelegt. „Wir ticken einfach Blau-Gelb“, spielt Alfred auf die Vereinsfarben der Narrengarde an, die ja durchaus Ähnlichkeit mit den Eschweiler Stadtfarben (zu denen natürlich auch noch Schwarz gehört) haben. Die karnevalistischen Anfänge von Alfred und Gregor Wings liegen im Dürwisser Straßenkarneval. Seit mehr als zwei Jahrzehnten gehören sie nämlich einer inzwischen 50 bis 60 Personen starken Kostümgruppe an, die sowohl den Dürwisser „Veddelszoch“ am Karnevalssonntag als auch den drittgrößten Rosenmontagszug der Re-

publik bereichert.

Mitte der 90er Jahre ging Alfred Wings dann im Pfarrkarneval seines Heimatortes erstmals als Redner auf die Bühne und legte erste Grundlagen für seine nach wie vor erfolgreiche Karriere als Büttenredner, die ihn inzwischen als „Der Lange“ durch so ziemlich alle Säle der Region führte. Seine Premiere auf der Bühne der Narrengarde feierte der 48-Jährige während der Kürung von Walter Münchow, der in der Session 97/98 als Narrenherrscher der Indestadt fungierte. 1998 wurde der Vater von Julia, Laura, Sophia und Luisa, die alle ebenfalls für die Narrengarde aktiv sind, auch offiziell Mitglied der Narrengarde.

Sein jüngerer Bruder Gregor, der von Beruf Zollbeamter ist, trat bereits als Elfjähriger als Sänger auf der Kindersitzung der Gesellschaft auf. Im Jahr 1996 wurde der zukünftige Zeremonienmeister Narrengardist, seit 2004 steht er als Jugendleiter einer „starken Truppe“ vor. Doch Prinz und Zeremonienmeister in spe können noch viel mehr: Mit ihren Astralkörpern, die sie als Mitglieder des Herrenballetts „Das Herrenabendteam“ immer wieder gerne zur Schau stel-

len, erfreuen sie vor allem die Damenwelt. „Als leichtester des Teams wird Gregor dabei immer hin- und hergeschmissen“, lacht Alfred Wings. „Erst haben wir unter dem gleichen Namen versucht, Fußball zu spielen. Doch ein Tor und zwei Bänderrisse standen in keinem guten Verhältnis zueinander. Deshalb tanzen wir jetzt, und

den durchaus verschieden. Ich bin der Schmetterling, und Gregor fängt mich immer wieder ein“, unterstreicht der zukünftige Prinz die These, dass sich Gegensätze durchaus anziehen.

Die Familie spielt eine ganz große Rolle im Leben des zukünftigen Prinzenpaares. So werden neben Alfred und Gregor auch die beiden anderen Brüder, Heinrich und „Nesthäkchen“ Andreas, als Chauffeure in der Session im Dauereinsatz sein. „Brüderpaare hat es im Eschweiler Karneval schon mehrere gegeben, aber ein Brüderquartett wohl noch nie“, freuen sich die Vollblutkarnevalisten, die ihre „besseren Hälften“ Birgit und Kirsten nicht vergessen: „Ohne den Rückhalt unserer Frauen wäre dies alles gar nicht möglich.“

So fühlen sich Alfred und Gregor Wings bestens vorbereitet für ihre Aufgaben. „Im Verein, ja im gesamten Ort ist Euphorie zu verspüren. Wir erfahren fantastische Unterstützung von unserem Organisationsteam mit Hans-Georg Johnen und Fred Freialdenhoven an der Spitze“, ist Alfred Wings begeistert. Die Kostüme sind jedenfalls bestellt. Die Session kann beginnen. Und bei der Proklamation am 14. Januar werden Prinz Alfred III. und Zeremonienmeister Gregor dann auch höchst offiziell in ihre hohen Ämter eingeführt.

„Brüderpaare hat es im Eschweiler Karneval schon mehrere gegeben, aber ein Brüderquartett wohl noch nie.“

ALFRED UND GREGOR WINGS

das wesentlich erfolgreicher“, begründet der Kriminalbeamte, der als Mitglied des Geschichtsvereins auch dessen Mundartabende mitgestaltet, die offensichtlich gute Entscheidung.

Als solche sehen die Beiden auch den Beschluss, als Brüderpaar das Narrenvolk eine Session lang zu beherrschen. „Für mich stand fest, dass ich mich nur gemeinsam mit Gregor bewerbe“, betont Alfred. Nicht ohne Grund: „Wir haben zwar den selben Vater und die gleiche Mutter, sind aber ansons-